

## Analyse Versorgung (Altersvorsorge und Geldanlage)

### Einleitende Hinweise für den Vermittler

Die Nutzung dieses Analysebogens wird empfohlen, wenn vom Kunden die **Beratung zu den Themen Altersvorsorge und Geldanlage** gewünscht wird. Es handelt sich um einen Analysebogen für eine umfassende Beratung, wobei die Nutzung der einzelnen Bestandteile von der jeweiligen Beratungssituation abhängig ist.

Wir setzen die notwendigen Fachkenntnisse für die Beratung in der Versorgung voraus. Dazu gehören beispielsweise auch Kenntnisse zur gesetzlichen Absicherung, berufsständischen Versorgungswerken oder Grundlagen der betrieblichen Altersvorsorge und deren steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung. Gleiches gilt entsprechend für Riester- und Basisrenten.

Diese Datenerhebung ist eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzt aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Datenerhebung wird nicht übernommen.

**Dieser spezifische Analysebogen setzt voraus, dass die Kundenbasisdaten (siehe separaten Fragebogen) inkl. der dort abgefragten Details zum Beruf und zur Person erhoben worden sind.** Die dort gewonnenen Informationen werden hier im Analysebogen nicht nochmals abgefragt. Die alleinige Verwendung dieses Analysebogens kann daher zu einer unvollständigen Analyse führen.

Die Bearbeitung dieses Analysebogens sollte **im Anschluss einer Auftragsklärung mit Hilfe eines Beratungsleitfadens (z. B. „Komplettberatung (ganzheitliche Beratung)“)** und bei ständiger Beachtung der „Allgemeine Leitsätze zur Versicherungs- und Finanzberatung“ erfolgen<sup>1</sup>.

Jede Ermittlung zukünftiger Werte (Versorgungsbedarf, vorhandene Versicherungen etc.) zu einem bestimmten Stichtag arbeitet mit Annahmen und ist daher mit Unsicherheiten verbunden. Die Vorgehensweise muss dem Kunden gegenüber abgestimmt und dargestellt werden.

Um eine praktikable Lösung zu finden, wird mit der nachfolgenden Datenerhebung, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, eine Bruttobetachtung der Zahlungen vorgenommen – unabhängig davon, ob es sich hierbei um laufende Zahlungen (z. B. Auszahlplan, Rente) oder eine Einmalzahlung handelt. Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Belastungen dieser Zahlungen werden auf Grund der Unwägbarkeiten dieser Systeme bei der Datenerhebung nicht berücksichtigt. Beachten Sie bitte: Die Nettosummen können dadurch geringer ausfallen. Bei Schließung der ermittelten Deckungslücken sollten jedoch die derzeitigen gesetzlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden.<sup>2</sup>

Weitere Informationen zur Vermögenssituation oder zur freien Liquidität können über die beiden Excel-Erfassungsbögen „Vermögen und Verbindlichkeiten“ sowie „Einnahmen und Ausgaben“ separat erfasst werden.<sup>3</sup>

### Datenschutzerklärung

Da im Regelfall Dritte, wie Pools oder (technische) Dienstleister, in den Datenaustausch mit einbezogen werden, ist es wichtig, die datenschutzrechtlichen Regelungen einzuhalten. Der Arbeitskreis hat eine Datenschutzerklärung vorbereitet.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Siehe Webseite des Arbeitskreises <http://www.beratungsprozesse.de/ansatz/>

<sup>2</sup> Bei der Berechnung von (Renten-)Nettowerten sollte der Stand der Berechnung festgehalten werden. Beim Einsatz von Software ebenso die verwendete Version.

<sup>3</sup> Siehe Webseite des Arbeitskreises, <http://www.beratungsprozesse.de/downloads/>, Reiter „Bedarfsanalyse“

<sup>4</sup> Siehe Webseite des Arbeitskreises, <http://www.beratungsprozesse.de/downloads/>, Reiter „Kontakt“

## Die Handhabung

Werden die Formulare des Arbeitskreises unverändert eingesetzt, können sie mit dem eigenen Logo des Vermittlers und/oder dem des Arbeitskreises versehen sein. Das Logo des Arbeitskreises – und die Fußzeile – müssen entfernt werden, sofern Sie inhaltliche Änderungen vornehmen. Beachten Sie in dem Zusammenhang bitte auch die Seite „Nutzungsbestimmungen“ auf der Webseite des Arbeitskreises<sup>5</sup>.

## Ist eine Unterschrift erforderlich?

Die Einholung einer Unterschrift unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, ist aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

## Haftung

Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Risikoanalyse wird nicht übernommen.

## Dokumentenliste „Versorgung“<sup>6</sup>

- Kundenbasisdaten, einschließlich der optionalen Kundenbasisdaten bei der Beratung zur Versorgungs- bzw. Krankenabsicherung
- Erfassungsbogen „Einnahmen und Ausgaben“ (Ermittlung freier Liquidität)
- Erfassungsbogen „Vermögen und Verbindlichkeiten“
- Risikoanalyse „Arbeitskraftabsicherung“
- Risikoanalyse „Todesfallabsicherung“
- Analyse „Altersvorsorge und Geldanlage“

---

<sup>5</sup> <http://www.beratungsprozesse.de/downloads/nutzungsbestimmungen/>

<sup>6</sup> Siehe Webseite des Arbeitskreises, <http://www.beratungsprozesse.de/downloads/>, Reiter „Bedarfsanalyse“

## Glossar

1. **Risikoprofil:** Analytische Beschreibung des Kunden und seines spezifischen Hintergrundes in den Dimensionen Risikotragfähigkeit, Risikobewusstsein/Kenntnisse & Erfahrungen sowie Risikobereitschaft. Jede Dimension kann den limitierenden Faktor für die Übernahme von Anlagerisiken darstellen. Das Anlegerprofil des Kunden spielt daher eine ebenso zentrale Rolle für nachhaltige Anlageentscheidungen wie das Anlageziel.
2. **Risikotragfähigkeit** (oft auch: **finanzielle Verhältnisse**): Analyse des Kunden bzw. des Haushalts auf seine materielle Risikobelastbarkeit. Hierzu gehört die Frage, ob die existenzzerstörenden Risiken (GAU-Risiken) hinreichend abgesichert sind und ggf. Total- oder Teilverluste von Anlagen aus dem Einnahmen/Ausgaben-Überschuss oder dem Vermögen getragen werden können.
3. **Risikobewusstsein** (meist: **Kenntnisse & Erfahrungen**): Analyse des Kunden auf seine fachliche Risikobelastbarkeit. Diese steigt in dem Maße, wie der Kunde die in Frage kommenden Anlageformen in ihrer Funktionsweise versteht und/oder bereits Erfahrungen damit gesammelt hat.
4. **Risikobereitschaft** (oft auch: **Risikoneigung oder -toleranz**): Analyse der Anlegerpersönlichkeit (Risikoaffinität bzw. -aversion). Sie gilt als weitgehend stabiles Persönlichkeitsmerkmal und verändert sich in der Regel nur nach sehr einschneidenden Erlebnissen sowie mit zunehmendem Lebensalter.

## Geldanlage/ Altersvorsorge

### Anlass der Beratung

Kunde / Interessent: \_\_\_\_\_

### In Ihren Worten:

---



---

### Konkret

(Mehrfachauswahl möglich)

- Grundsätzliche Entwicklung einer **Anlage- und/oder Altersvorsorge-Strategie**
- Absicherung des **Langlebigkeitsrisikos**<sup>7</sup> durch lebenslang gewährte Rentenzahlungen
- Anlage eines **einmaligen Geldbetrags** in Höhe von \_\_\_\_\_ €
  - für \_\_\_\_\_ Jahre oder
  - kurzfristig (bis 1 Jahr)
  - mittelfristig (1-5 Jahre)
  - langfristig / Altersvorsorge
- Anlage eines **monatlichen/regelmäßigen Geldbetrags** in Höhe von \_\_\_\_\_ €
  - für \_\_\_\_\_ Jahre oder
  - kurzfristig (bis 1 Jahr)
  - mittelfristig (1-5 Jahre)
  - langfristig / Altersvorsorge
- Überprüfung **bestehender** folgender **Anlagen**:

---

### Immobilienerwerb

Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Einnahmen und Ausgaben (Risikotragfähigkeit)

### Die Angaben

- wurden mit Hilfe des Erfassungsbogens „**Einnahmen und Ausgaben**“ ermittelt, und zwar
  - jetzt neu
  - bereits in Fassung vom \_\_\_\_\_ (ist weiter aktuell)
- mache ich nachfolgend hier:

	Heute		im Rentenalter
<b>Nettogesamteinkommen / Einkünfte</b> <sup>8</sup>	_____ € (mtl.)		_____ € (mtl.)
<b>Abzüglich Gesamtausgaben</b> <sup>9</sup>	_____ € (mtl.)		_____ € (mtl.)
<b>= Freie Liquidität / Verfügbares Einkommen</b>	_____ € (mtl.)		_____ € (mtl.)

<sup>7</sup> Mit "Langlebigkeitsrisiko" ist gemeint, dass das vorhandene Kapital bereits vor dem Ableben verbraucht sein könnte.

<sup>8</sup> Summe aus Nettoerwerbs-, Nettovermögens-, Nettorenteneinkommen und sonstigen Nettoeinnahmen (Kindergeld, Unterhalt, etc.)

<sup>9</sup> Summe aller Ausgaben: **Wohnen** (Miete, Nebenkosten, Finanzierung eigengenutzter Immobilie etc.), **Konsum & Unterstützung** (Essen, Kleidung, Mobilität, Hobbies, Unterstützung der Kinder etc.), **Vorsorge & Finanzen** (Versicherungen, Kredite, Kapitalanlagen etc.)

Die Einnahmen und Ausgaben sollen nicht erfasst werden.<sup>10</sup>

## Vermögen und Verbindlichkeiten (Risikotragfähigkeit)

Die Angaben

wurden mit Hilfe des Erfassungsbogens „**Vermögen und Verbindlichkeiten**“ ermittelt, und zwar

jetzt neu

bereits in Fassung vom \_\_\_\_\_ (ist weiter aktuell)

erfolgt nachfolgend hier:

<b>Kurzfristige Anlagen</b> (bis 1 Jahr, z. B. Bankguthaben (Konto, Tages-/ Festgeld, etc.)	_____ €
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b> (bis 1 Jahr, z. B. Dispositionskredit)	_____ €
<b>Mittelfristige Anlagen</b> (1-5 Jahre, z. B. Wertpapiervermögen (Aktien, Fonds, etc.)	_____ €
<b>Mittelfristige Verbindlichkeiten</b> (1-5 Jahre, z. B. Ratenkredit)	_____ €
<b>Langfristige Anlagen</b> (über 5 Jahre, z. B. Immobilien, Lebens- und Rentenversi. etc.)	_____ €
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b> (über 5 Jahre, z. B. Immobiliendarlehen)	_____ €
<b>= Nettovermögen<sup>11</sup> gesamt</b>	_____ €

Vermögen und Verbindlichkeiten sollen nicht erfasst werden.<sup>12</sup>

## Details zur Lebensplanung (Risikotragfähigkeit)

(Mehrfachauswahl möglich)

Ich möchte mich in ca. \_\_\_ Jahren selbständig machen.

Ich plane eine längere berufliche Auszeit für ca. \_\_\_ Jahre in ca. \_\_\_ Jahren.

Ich plane in ca. \_\_\_ Jahren einen Auslandsaufenthalt von \_\_\_ Jahren.

Ich möchte in ca. \_\_\_ Jahren heiraten.

Ich plane Nachwuchs in ca. \_\_\_ Jahren

Ich möchte in ca. \_\_\_ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Eigennutzung erwerben.

Ich möchte in ca. \_\_\_ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Vermietung erwerben.

Ich möchte mir in ca. \_\_\_ Jahren ein Auto zu einem Preis von ca. \_\_\_\_\_ € kaufen.

Ich möchte in ca. \_\_\_ Jahren eine größere Anschaffung, konkret: \_\_\_\_\_, in Höhe von \_\_\_\_\_ € tätigen.

Ich möchte mit \_\_\_ Jahren in Rente gehen.

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

<sup>10</sup> In diesem Fall kann (Versicherungsvermittlung) oder darf (Finanzanlagenvermittlung) evtl. keine Empfehlung ausgesprochen werden

<sup>11</sup> Summe der Anlagen abzüglich Summe der Verbindlichkeiten

<sup>12</sup> In diesem Fall kann (Versicherungsvermittlung) oder darf (Finanzanlagenvermittlung) evtl. keine Empfehlung ausgesprochen werden.

## Welche Kenntnisse und Erfahrungen haben Sie mit welchen Kapitalanlagen? (Risikobewusstsein)

	Kenntnisse vorhanden		Erfahrungszeitraum		Durchschnittliche Höhe der Investitionen in Euro						Anzahl der Transaktionen p.a. (geschätzt)	
	Ja	Nein	unter 3 Jahren	über 3 Jahre	Unter 2.500	Bis 5.000	Bis 10.000	Bis 20.000	Bis 50.000	Über 50.000		
Geldmarktfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Rentenfonds/Anleihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Aktienfonds/Aktien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Mischfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Strukturierte Wertpapiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Termingeschäfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Geschl. Investmentvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Spar-/Tages-/Termingeldkonten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Immobilien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

## Wie haben Sie diese Kenntnisse und Erfahrungen überwiegend gesammelt?

- Beratungsfreies** Wertpapiergeschäft (z. B. Online-Broking)
- Anlageberatung** (Anlageentscheidungen wurden nach Beratung durch Finanzdienstleister von Ihnen getroffen.)
- Vermögensverwaltung** (Anlageentscheidungen wurden von einem Vermögensverwalter getroffen)
- \_\_\_\_\_

## Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft ein?

- Risikotyp 1: Der vorsichtige Anleger** - Sie möchten keine finanziellen Risiken eingehen. Der nominale Kapitalerhalt steht im Vordergrund, die Mitnahme von Chancen wird dem Thema Sicherheit untergeordnet. Sie möchten für das Thema Kapitalanlage wenig Zeit aufbringen bzw. sich nicht damit beschäftigen, Kaufkraftverluste nehmen Sie in Kauf.
- Risikotyp 2: Der substanzorientierte Anleger** - Sie möchten finanzielle Risiken weitgehend vermeiden bzw. kontrollieren. Die Sicherheit der Kapitalanlage ist vorrangig, Sie akzeptieren entsprechend geringere Wertzuwächse.
- Risikotyp 3: Der ausgewogene Anleger** - Sie erwarten höhere Erträge, aber nicht um jeden Preis. Werteinbußen nehmen Sie in gewissem Maße und vorübergehend in Kauf. Prinzipiell sollen bei Ihnen Ertragschancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.
- Risikotyp 4: Der ertragsorientierte Anleger** - Das Thema Rendite und Ertragschancen spielt für Sie die übergeordnete Rolle. Zur Erzielung überdurchschnittlicher Erträge nehmen Sie auch höhere Risiken in Kauf.
- Risikotyp 5: Der spekulative Anleger** - Sie haben sehr hohe Ertragserwartungen. Diese haben oberste Priorität, daher nehmen Sie auch hohe Risiken/Verluste bis hin zum Totalverlust in Kauf. Sie beschäftigen sich aktiv und regelmäßig mit dem Thema Kapitalanlagen.

## Ergänzende Angaben zur Risikobereitschaft

**Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten ein, gute finanzielle Entscheidungen zu treffen?**

- schlecht
- eher schlecht oder wechselhaft
- angemessen
- gut

**Angenommen, Sie könnten sich beruflich entscheiden – was würden Sie am ehesten wählen?**

- Einen kleinen Einkommenszuwachs mit einem sicheren Arbeitsplatz
- Einen großen Einkommenszuwachs mit einem weniger sicheren Arbeitsplatz
- Kann ich nicht sagen

**Viele Geldanlagen schwanken in ihrem Wert. Ab welchem Rückgang würden Sie nervös?**

- Grundsätzlich bei jedem Wertverlust
- Ab etwa \_\_\_\_ % Wertverlust

**Wenn Sie einen Kredit, z.B. eine Baufinanzierung, so gestalten könnten, dass Sie einen Teil mit festem, planbaren Zinssatz aufnehmen und den anderen Teil mit flexiblem Zinssatz – wie würden Sie dies aufteilen?**

- alles flexibel
- den Großteil flexibel
- den Großteil fest
- alles fest

## Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften

Die Angaben

- wurden mit Hilfe der Anlage „Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften“ ermittelt.
- mache ich nachfolgend hier:

### Lebenslang gewährte Rentenanwartschaften<sup>13</sup>

_____	_____ € (mtl.)
_____	_____ € (mtl.)
_____	_____ € (mtl.)
_____	_____ € (mtl.)
_____	_____ € (mtl.)
<b>Summe</b>	_____ € (mtl.)

- Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften sollen nicht erfasst werden.

### Vorgaben zum Versorgungsniveau<sup>14</sup>

- Versorgungsniveau gemäß Detailanalyse auf Basis des Erfassungsbogens „**Einnahmen und Ausgaben**“.
- Ein Versorgungsniveau, das das aktuelle Nettoeinkommen abdeckt.
- Ein Versorgungsniveau in Höhe von mtl. \_\_\_\_\_ €
- Basisabsicherung, um einen Fall in die Grundsicherung zu verhindern.
- Aufgrund des begrenzten Budgets darf der mtl. Beitrag maximal \_\_\_\_\_ € betragen.
- Es soll ein fester Sparbeitrag von mtl. \_\_\_\_\_ € verwendet werden.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

### Einschränkungen für die Produktauswahl

*Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Fragen zur Zusammenstellung Ihrer Anlagen. Bitte beachten Sie: Die ideale Einzelanlage gibt es nicht. Beispielsweise stehen Sicherheit und Rendite einer Anlage sich als Gegenspieler gegenüber. Eine hohe Sicherheit ist meist mit niedrigen Renditeaussichten verbunden. Oder eben: Je chancenreicher Sie investieren, desto niedriger ist die Sicherheit. Möglich ist auch, dass sich nicht alle Ihre Wünsche realisieren lassen, weil sie mit Angaben kollidieren, die Sie uns im oberen Teil des Fragebogens gemacht haben.*

**Wünschen Sie, dass Ihre Anlagen aus unterschiedlichen Bausteinen bestehen, um Wertschwankungen zu reduzieren?**

- ja                       nein                       weiß nicht

**Über welchen Anteil Ihres Vermögens möchten Sie jederzeit verfügen können?**

- über \_\_\_ %                       weiß nicht

**Wie würden Sie Ihr Renditeziel zum Ende der Sparphase beschreiben?**

- Die eingezahlten Gelder müssen in ursprünglicher Höhe zur Verfügung stehen.
- Die eingezahlten Gelder müssen eine, wenn auch geringe, Mindestrendite erzielen.
- Renditechancen sind mir wichtiger als eine Garantie der eingezahlten Gelder.
- weiß nicht

<sup>13</sup> **Lebenslang gewährte Rentenanwartschaften** aus der **1. Schicht** (Gesetzliche Rentenversicherung, Berufsständische Versorgungswerke, Beamtenversorgung, Basisrenten), der **2. Schicht** (Zusatzversorgung öffentlicher Dienst, betriebliche Altersversorgung, Riesterrenten) und der **3. Schicht** (private Rentenversicherung)

<sup>14</sup> Inflationsrate berücksichtigen. Die durchschnittlichen Teuerungsdaten p.a. sind unter der folgenden Internetadresse zu finden: <http://www.bundesbank.de> (Navigation: Statistiken > Unternehmen und Private Haushalte > Preise > Tabellen > PDF-Tabellen: Preise)



**Wie wichtig sind Ihnen die Aspekte Ethik, Ökologie und Nachhaltigkeit bei Ihrer Anlageentscheidung?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Wie wichtig sind Ihnen flexible Einzahlungsmöglichkeiten in Ihre Anlagen?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Wie wichtig ist Ihnen im Todesfall eine freie Vererbbarkeit des Vermögens?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Einzahlungen vor der Anrechnung auf „Hartz IV“?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Nutzen Sie bereits staatliche oder sonstige Förderungen?**

nein       weiß nicht       ja, und zwar:

- Vermögenswirksame Leistungen       Basisrente       Wohnungsbauprämie       Riester-Rente  
 betriebliche Altersversorgung

**Wie wichtig ist es Ihnen, staatliche Förderungen zu nutzen?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Bei Verrentungsmodellen: Wie wichtig ist Ihnen die Option einmaliger Kapitalauszahlungen?**

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Sonstiges, und zwar:** \_\_\_\_\_

überhaupt nicht wichtig       wichtig       unverzichtbar       weiß nicht

**Ihre Gewichtung wichtiger Produkteigenschaften**

**Geben Sie den nachfolgenden Produkteigenschaften bitte eine persönliche Reihenfolge nach Wichtigkeit (Nr. 1 = am wichtigsten bis 8 = am unwichtigsten)**

Ethik/Ökologie/Nachhaltigkeit	_____	Freie Vererbbarkeit	_____
Keine Anrechnung auf Hartz IV	_____	Liquidierbarkeit/Flexibilität	_____
Möglichkeit der Kapitalauszahlung	_____	Rendite	_____
Sicherheit	_____	Staatliche Förderung	_____

Anmerkungen:

---



---

Gesprächspartner

und weitere Anwesende: \_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

## Anlage

### Bestehende Versorgung und Rentenanwartschaften von \_\_\_\_\_

Geplanter Rentenbeginn \_\_\_\_\_

Einkünfte im Rentenalter p.M.				_____ €							Unterlagen vorhanden?
Erforderliches Versorgungsniveau <sup>15</sup> p.M.				_____ €							
Gesellschaft / Versorgungsträger	Leistungsart <sup>16</sup>	Versicherungsnummer	Kapital, Versicherungssumme <sup>17</sup>	Monatsrente <sup>18</sup>	Beginn der Leistung	Dauer der Leistung	Beitrag	Dynamik (Beitrag)	Angenommene Rentensteigerung		
1. Schicht	Gesetzl. Rentenversicherung	Altersrente		_____ €		lebenslang		Beiträge abhängig von Bezugsgrößen und festgelegten Sätzen. <sup>19</sup>	Rentenleistungen werden regelmäßig angepasst. <sup>20</sup>	<input type="checkbox"/> Ja	
	Berufsständisches Versorgungswerk	Altersrente		_____ €			<input type="checkbox"/> Ja				
	Beamtenversorgung	Altersrente/Pension		_____ €			<input type="checkbox"/> Ja				
				_____ €	_____ €			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
				_____ €	_____ €			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
2. Schicht	Zusatzversorgung Öffentl. Dienst	Altersrente	_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
3. Schicht / Sonst. Ein-			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	
			_____ €	_____ €				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja ___ %	<input type="checkbox"/> Ja	

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

<sup>15</sup> Gemeint sind nicht verhandelbare Fixkosten, die definitiv abgedeckt werden sollen. Detaillierte Ermittlung kann im Erfassungsbogen „Einnahmen und Ausgaben“ erfolgen.

<sup>16</sup> Gemeint sind Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungen, Entnahmepläne o. ä.

<sup>17</sup> Empfehlung: Hochrechnungen mit 0% übernehmen oder angenommene Verzinsung angeben. Besteuerung und Abzüge durch Sozialversicherung der jeweiligen Leistung beachten.

<sup>18</sup> Abfrage von Bruttowerten. Entsprechend Minderung durch Steuer und Sozialversicherung beachten. Bei Rentenversicherungen Abfrage aktuell prognostizierter Gesamtrente sowie garantierter Rente.

<sup>19</sup> Die tatsächliche Belastung steigt in der Regel, kann aber variieren. Besteuerung und Abzüge durch Sozialversicherung der jeweiligen Leistung beachten.

<sup>20</sup> Je nach Versorgungsträger unterschieden sich sowohl der Zeitpunkt als auch Berechnungsmethode.

<sup>21</sup> Z. B. Einkünfte aus Immobilien oder Erlös aus Betriebsverkauf